



Kultureinrichtungen im digitalen Zeitalter

22. November 2012

Universitätszentrum Wall
Merangasse 70/E, A-8010 Graz
Raum: 0033-Z1-0024, Zwischengeschoss

Veranstalter

Zentrum für Informationsmodellierung in den Geisteswissenschaften, Universität Graz
AIT Angewandte Informationstechnik Forschungsgesellschaft mbH, Graz
CSC Content Service Centre, Graz

Donnerstag,
22.11.2012

WORKSHOPS

10:00 – 12:00

WORKSHOP 1

Raum: 0033-Z1-0024

Workflow Management in Museen; ICOM/CIDOC Entwicklungen

Referent: Walter Koch | *ICOM – CIDOC Vorstandsmitglied, Steinbeis Transferzentrum IMCHI*

Die Bedeutung effizienter Arbeitsabläufe ist in vielen Bereichen industrieller Produktion oder im Dienstleistungsgewerbe unbestritten, wobei eine enge Beziehung zum Qualitätsmanagement gegeben ist. Im Bereich der Kultureinrichtungen wurde dies auch schon vor einiger Zeit erkannt und führte beispielsweise in Großbritannien zu einem Regelwerk (SPECTRUM) das Arbeitsabläufe in Museen beschreibt. Seit kurzem gibt es auch deutsche Übersetzung die von einer Arbeitsgruppe des Deutschen Museumsbundes angefertigt wurde. Auf internationaler Basis hat sich die Dokumentationsgruppe CIDOC (Comité international pour la documentation) von ICOM (International Council of Museums) diesem Thema angenommen und bei der CIDOC-Jahrestagung 2011 in Sibiu die "MPI-(Museum Process Implementation) Working Group" ins Leben gerufen. In dem Workshop wird die Tätigkeit dieser internationalen Arbeitsgruppe, die vom Referenten geleitet wird, vorgestellt, es wird eine Methode zur Einführung des Prozessmanagements in Museen beschrieben und an einem Beispiel (Objekteingang) demonstriert.

13:30 – 15:30

WORKSHOP 2

Raum: 0033-Z1-0024

Einführung der RDA in Deutschland und Österreich

Referentinnen: Sarah Hartmann | *Deutsche Nationalbibliothek*
Verena Schaffner | *OBVSG*

In dem Workshop wird es um die Einführung des neuen Erschließungsstandards „Resource Description and Access (RDA)“ in deutschsprachigen Raum gehen. Dabei wird ein Überblick über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für einen Umstieg auf RDA gegeben und insbesondere die praktische Umsetzung und Implementierung von RDA in Deutschland und Österreich thematisiert. Darüber hinaus werden die weiteren Entwicklungen des Regelwerks und seiner Abbildung in verschiedenen Formaten betrachtet. Auch die Repräsentation von bibliografischen Daten als Linked Data wird thematisiert.

16:00 – 18:00

WORKSHOP 3

Raum: 0033-Z1-0024

„... ausprobieren, abwarten, nachjustieren, richtig einstellen, ausspülen und den Vorgang wiederholen“ – Archive im digitalen Zeitalter

Referent: Thomas Aigner | *ICARUS – International Centre of Archival Research*

Archive als Bewahrer einzigartiger Information stehen im digitalen Zeitalter vor besonderen und in ihrer Geschichte bisher nicht bekannten Chancen und Herausforderungen. Aus bisher reinen Monopolisten werden moderne Informationsdienstleister im Konzert mit anderen kulturellen Gedächtnisinstitutionen wie Bibliotheken oder Museen.

Der Workshop setzt sich mit einigen zentralen Fragestellungen im Hinblick auf diesen Themenkomplex auseinander und möchte zur Diskussion u.a. folgender Fragen anregen:

- Wenn Archivbestände nun weitgehend online verfügbar gemacht werden, wird es zwangsläufig zu einem dramatischen Rückgang der BesucherInnenzahlen in den Lesesälen kommen. Welche Auswirkungen sind hier zu erwarten?
- Was hat die plötzlich dezentrale Bereitstellung bisher nur zentral angebotener Informationen für eine Auswirkung auf den Zugang zu derselben?
- Wie verändern sich Arbeitsmethoden und Kooperationsmodelle unter den Archiven bzw. auch mit anderen kulturellen Einrichtungen?
- Was passiert nach der Aufhebung der Einbahnstraße Archiv – Nutzer/in und Umwandlung derselben in eine Autobahn mit heftigem Datenfluss in beide Richtungen (web 2.0)?
- Wie weit ist im virtuellen Raum Kontrolle bzw. welche Kontrolle noch nötig bzw. überhaupt möglich?
- Welche technischen und operativen Voraussetzungen sind nötig, um überhaupt ins digitale Zeitalter eintreten zu können?
- Welche Finanzierungsmodelle sind nötig bzw. sind Gebühren der Weisheit letzter Schluss?



Veranstaltungsreihe

db digitale
bibliothek

Kultureinrichtungen im digitalen Zeitalter

23. November 2012

Universitätszentrum Wall
Merangasse 70/E, A-8010 Graz
Mehrzwecksaal 0033-EG-0010, Erdgeschoss

Veranstalter

Zentrum für Informationsmodellierung in den Geisteswissenschaften, Universität Graz
AIT Angewandte Informationstechnik Forschungsgesellschaft mbH, Graz
CSC Content Service Centre, Graz

Freitag, 23.11.2012

- 09:30 Registrierung
- 10:00 **Eröffnung**
Begrüßung *KF Universität Graz, Land Steiermark, Stadt Graz*
- 10:20 **Die Schweizer Presse online : Public-Private-Partnership.**
Florian Steffen | Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
- 10:40 **Vom Informationsdienstleister zum Kommunikationsdienstleister?
Die Rolle von Wissenschaftsbibliotheken im Wandel.**
Lilian Landes | Bayerische Staatsbibliothek, München
- 11:20 *Pause*
- 11:45 **Digitization of audio-video heritage in the public library:
The public-private partnership case study**
Bogdan Trifunović | The Public Library "Vladislav Petković Dis", Čačak
- 12:15 **Ergänzung und Synergie – Grundlagen archivischer Kooperation im digitalen Zeitalter**
Thomas Aigner | Diözesanarchiv St. Pölten
- 12:45 *Mittagspause*
- 13:45 **POSTER SESSION**
- ‚imeji‘ - Webbasierte Anwendung für wissenschaftliches Bilddatenmanagement / Max Planck DL, München
 - Das interdisziplinäre Projekt MONAE / Zentrum Antike der Universität Graz
 - Neues Leben in alte Bücher - wie man ein Digitalisierungsprojekt auf Schiene bringt! / OÖ. Landesbibliothek, Linz
 - Langzeitarchivierung der „Gelben Karteikarten“ des Instituts für Jugendliteratur / UB Wien
 - Datenbanken und Netzwerke - Felder künstlerischer Intervention / mica Austria, Wien
 - Auf- und Ausbau von Wienbibliothek Digital / Wienbibliothek im Rathaus
- 14:15 **Produktpräsentation (EXLIBRIS, ADLIB)**
- 14:55 *Pause*
- 15:20 **Der digitalisierte Pez-Nachlass**
Irene Rabl | Universität Wien
- 15:40 **Der digitale Briefwechsel Ludwig von Fickers als Editionsprojekt**
Joseph Wang | Forschungsinstitut Brenner Archiv, Innsbruck
- 16:00 **DILPS/Media Edition / Nadin Weiß | Karlsruher Institut für Technologie,
Jürgen Enge | Hochschule für Angew. Wissenschaft und Kunst, Hildesheim/Holzwinden/Göttingen**
- 16:20 **Grenzenloser Zugang? – Audiovisuelle Quellenedition im Internet**
Gabriele Fröschl | Österreichische Mediathek, Wien
- 16:40 **Fachrepositorien im Spagat zwischen Inhaltsakquise und inhaltlicher
Qualitätssicherung. Das Beispiel „Osteuropa-Dokumente online“**
Norbert Kunz | Osteuropaabteilung, Bayerische Staatsbibliothek, München
- 17:00 Abschlussdiskussion